

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

14. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 11. April 1850.

---

## Inhalt.

Predigtanzeige. — 48 Bekanntmachungen.

---

### Chronik der Stadt Halle.

Am Sonnt. Miser. Dom. (14. April) predigen:

**Zu N. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Superint. Dehander.  
Montag den 15. April um 8 Uhr Hr. Diac. Hasemann.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Oberdiac. P. Lauer. Nach der Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diaconus Weicke. Freitag den 12. April predigt um 8 Uhr Hr. Oberdiac. P. Lauer.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Bracker. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Nach beendigtem Vormittagsgottesdienste allgemeine Beichte und Communion, Derselbe.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.



**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.  
Um 2 Uhr Bibelstunde Der selbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Cand. min. Hocklau.

**Bereinigte Gemeinde:** Um 9 Uhr Hr. Prediger  
Körner.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. S. A. Niemeyer.

## Bekanntmachungen.

Höherer Bestimmung zu Folge soll die künftige Einberufung der Landwehr nur nach dem Dienstalder erfolgen, wobei also die jüngsten Leute zuerst betroffen werden, und ist zu diesem Behufe die Eintheilung in Klassen und außerdem noch angeordnet worden, daß durch häusliche und gewerbliche Verhältnisse der Uebertritt aus einer zunächst verpflichteten Klasse in eine spätere motivirt werden kann.

Grundsätzlich aber sollen diejenigen Wehrmänner, welche die Gründe zu ihrer in Anspruch genommenen Berücksichtigung selbst herbeigeführt haben, wie z. B. Verheirathung, Anfang eines Gewerbes, Uebernahme eines Fabrik- oder Handelsgeschäfts, einer Ackerwirthschaft u. gar keine Befreiung von der Einberufung durch vorläufige Ueberschreitung der betreffenden Klasse zu gewärtigen haben, eben so wenig diejenigen, welche zwar mit dem einzeln stehenden Vater oder der Mutter eine Feuerstelle bewohnen, aber weder Gewerbe noch Ackerwirthschaft fortzustellen haben, so daß es nach Entfernung des Wehrmannes nur auf die Ernährung der einzelnen Person ankommt, welche allenfalls der Unterstützung der Commune zu überweisen bleibt.

Es reducirt sich also die Berücksichtigung nur auf solche Fälle, die den Dienstpflichtigen ohne sein Zu-



ihm außer Stand setzen, für den Augenblick der Ordre Folge zu leisten, wenn nicht die Interessen der Familie und die des Landes überhaupt gänzlich benachtheiligt werden sollen. Hierher können aber auch nur gerechnet werden, wenn durch den Tod des Familienvaters oder des Familiengliedes, welches seither schon die Familie erhielt, durch Brandunglück, Ueberschwemmung oder sonstige unvorhergesehene Ereignisse diese in eine solche Noth versetzt worden ist, daß sie der Unterstützung der Wehrpflichtigen zur Fortstellung des Gewerbes, der Ackerndahrung u. nicht entbehren kann.

Zur Prüfung und Feststellung der Unabkömmlichkeits-Verhältnisse, zunächst der Garde-Reservisten und Garde-Landwehrmänner I. Aufgebots, welche im Kreise Halle ihren Wohnsitz haben, ist ein Termin auf den 22. April c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt und haben die betreffenden Wehrmänner ihre mit Beweismitteln unterstützten Reclamationen bis dahin entweder schriftlich einzureichen oder in den Büreaustunden beim Herrn Stadtrath Adlung zu Protokoll zu geben, widrigenfalls sie sich selbst zuzuschreiben haben, wenn auf etwa später eingehende Reclamationen eine weitere Rücksicht nicht genommen wird.

Schließlich wird noch bemerkt, daß im Augenblick der Einberufung der Wehrmänner alle Gesuche um Berücksichtigung unzulässig sind, und entscheidet die Klasse allein, in der sich der Einberufene befindet, oder auch die körperliche Untüchtigkeit.

Halle, den 8. April 1850.

Der Landwehr-Bataillons-  
Commandeur  
v. Winning.

Der Oberbürgermeister  
Bertram.

---

Ein Pfandschein gefunden.

Der Magistrat.

---

Ein Haus mit 2 Stuben, 1 Küche, 5 Kammern, 3 Boden und 1 Pferdestall ist aus freier Hand zu verkaufen Mittelwache Nr. 1739.



## A u c t i o n.

Montag den 15. d. M. Vormittag 8 Uhr versteigere ich in der Restauration des Thüringer Bahnhofs einen Theil des Nachlasses des Directors Schönermark, als: einiges Porzellan und Glaswerk, 1 modern elegant gearbeitetes Mahagoni-Schreibbureau, 1 dergl. Coulis-sentisch (à 30 Personen), 1 schöner zweithüriger eichner Kleiderschrank, 2 einthürige dergl., 3 Kommoden, Spiegel, Tische, Stühle, 1 schöne Wiege, Bettstellen, 1 ausgezeichnet gute Doppelflinte, 1 Tüsching, 1 Windbüchse, 1 Schellengeldute, Gefäße u. dgl. m.

Brandt.

## Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Guter 1846r Landwein à Quart 4 Sgr., à Dohof 20 Thlr., alle Sorten Cigarren und Rauchtobake, Tabaksblätter und verschiedene Materialwaaren werden bis zum 14. d. M. zu herabgesetzten Preisen verkauft.

S. Ehrenberg.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 1017.

Eine eichene Drehrolle, ein Schreibpult, zwei Gartenbänke, eine Bettstelle, ein Fleischkloß, ein Wasserfaß, zwei große Körbe, eine Leiter, ein Futterkasten, eine Bettkiste sind zu verkaufen auf der Königl. Saline hier in der Rendanten-Wohnung.

Ein Kronleuchter von Bronze mit Krystallglas, zu 12 Lichtern, ein Kronleuchter von Bronze zu 6 Lichtern, 6 Wandleuchter, jeder zu 3 Lichtern, eine Hängelampe und ein Trümeaux sind zu verkaufen im Oberbergamts-Hause am Domplatz in den Vormittagsstunden.

Ein neuer Spiegel ist sehr billig zu verkaufen kleine Ulrichsstraße Nr. 1022 bei Stuger.

Ein gut gehaltenes Pult steht billig zu verkaufen Klaussthor Nr. 2167.



**Sowohl Geschäfts- als Privatleute** können durch Commissions- Uebernahme eines rentirenden Artikels bedeutenden Nutzen erzielen. Näheres B. H. poste restante Mainz, franco.

Eine einzelne Dame sucht zum ersten October eine Wohnung von zwei Stuben, einer Kammer, Küche u. Adressen unter H. bittet man in der Expedition des Wochenblatts abzugeben.

Ein solides Mädchen, welches die Wirtschaft gründlich erlernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort ein Unterkommen. Nähere Auskunft wird ertheilt in der Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen wird gesucht große Ulrichsstraße Nr. 51 in der dritten Etage.

Einen ordentlichen Burschen sucht als Lehrling der Büchsenmachermeister W. Tornau, Thalgaſſe Nr. 854. Auch ist daselbst eine freundliche Stube nebst Zubehör zu vermieten.

Drei tüchtige Kuhhirten, unverheirathet und das Milchen der Kühe gut verstehend, welche Atteste ihrer Brauchbarkeit aufzuweisen haben, finden sofort guten Dienst. Das Nähere ist zu erfragen in Halle bei  
Schüler, Leipziger Thor Nr. 10.

### Kapitalgesuch.

3200 bis 3500 Thlr. werden auf ein ländliches Grundstück von doppelter Sicherheit zur ersten Hypothek ohne fremde Einmischung gesucht. Gefällige Offerten bittet man an die Expedition des Wochenblatts gütigst einzusenden.

Unterricht im Weißnähen, Schneidern, Tischzeug stopfen und allen feinen Arbeiten ertheilt

Friederike Krause geb. Fritsch.

Taubengasse Nr. 1777.

Feine Wäsche, so wie auch Leibwäsche, Umschlage- tücher, wollene Kleider u. dergl. werden gut und billig gewaschen bei Auguste Trespe, Rannische Str. 498.



Eingetretener Umstände halber steht ein bequem eingerichtetes Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, und ein kleines Logis mit Meubles von jetzt ab zu vermietben große Ulrichsstraße Nr. 20.

Eine anständige Wohnung von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und allem Zubehör ist zu vermietben und kann soaleich bezogen werden Brüderstraße Nr. 208.

In meinem auf dem kleinen Berlin belegenen Hause ist Johannis die bisher von der Frau Amtmann Kobersstein inne gebabte Wohnung, bestehend aus vier Stuben, Kammern und Zubehör, zu vermietben.

Dr. Tieftrunk.

Eine meublirte Stube und Kammer ist an einzelne Herren zu vermietben große Steinstraße Nr. 180<sup>b</sup>.

In der Leipziger Straße Nr. 297 steht die obere Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, zu vermietben und zu Johannis zu beziehen. Desgleichen 1 Stube, Kammer und Küche.

Eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist zu Johannis zu vermietben Leipziger Straße Nr. 1587.

In meinem auf dem alten Markt sub Nr. 553 belegenen Hause ist die obere Etage, bestehend aus 6 Stuben, Kammern und Zubehör, so wie Mißgebrauch des Waschhauses, von Michaelis ab zu vermietben.

Ublig.

In Folge meines Neubaus steht mein Nebengebäude im Ganzen an einen ruhigen Miether zum 1. Juli oder auch 1. October c. zu vermietben und zu beziehen. Dasselbe enthält 4 heizbare Zimmer, 4 Kammern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör. Auch kann auf Verlangen 1 Pferdestall zu 2 Pferden abgegeben werden.

Berner, Maurermeister.

Taubengasse Nr. 1781<sup>b</sup>.

Ein ordentliches Kindermädchen findet zum 1. Mai einen Dienst in Nr. 1781<sup>b</sup>.



Schmeerstraße Nr. 481 ist eine freundliche Wohnung nebst allem Zubehör an stille Leute zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung ist an eine einzelne Dame Steinstraße Nr. 1527 zu vermieten und den ersten Juli zu beziehen.

Eine Stube und Kammer ist zum 1. Juli e. an stille Leute zu vermieten in Nr. 600 am Moritzthor.

Eine Stube, Kammer und Küche steht zu vermieten und zu Johannis zu beziehen große Brauhausgasse Nr. 363 bei  
Kopf.

Ein junges, elternloses Mädchen, die gut kochen kann und auch in der Hauswirtschaft nicht ganz unerfahren ist, sucht jetzt oder zum 1. Mai einen Dienst. Näheres zu erfragen bei Fr. Bohl-Schreiber, große Steinstraße Nr. 177.

Ein anständiges, ordentliches, im Kochen erfahrenes Mädchen findet sogleich oder nach Befinden auch später eine sehr gute Condition. Desgleichen im Nähen erfahrene Mädchen weisen gute Stellen nach Frau Hartmann, Bauhof Nr. 312.

Eine gesunde Amme vom Lande weist sogleich nach Frau Möbius, Erbdel Nr. 782.

Ich wohne jetzt auf dem Schülershof Nr. 753 bei Herrn Schieferdecker.

Heringshändler W. Stock.

Engl. Vollerlinge à Duzend 4 bis 10 Sgr.

Heringshändler W. Stock.

Gute Speise- und Saamen-Kartoffeln sind zu haben bei Feid Eck im Hanssack Nr. 668. Auch ist daselbst guter Obstessig im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen.

Schweizer Cigarren à Stück 3 und 4 Pf., in Hunderten und Kisten billiger, bei S. A. Tüve am Moritzthor.



Bei **Ed. Anton** in Halle ist so eben erschienen:  
**Preußen und die Einheitsbestrebungen in  
 Deutschland vom Prof. Eiselen.** geh.  
 4 Sgr.

Diese kleine treffliche Schrift empfiehlt sich durch eine klare, ruhige und die Natur der Verhältnisse berücksichtigende Auffassung.

### Sitzung des Gewerberathes

Donnerstag den 11. April Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

1. Antrag der Täschner und Tapezierer.
2. Entwurf zum Ortsstatut.

### Wohnungsveränderung.

Ich wohne jetzt Schmeerstraße Nr. 710 bei Madame  
**Krönig.** **A. Damm,** Zimmermaler.

### V e r l o r e n.

Ein Kutscher hat am 8. d. M. zwischen der Malle und dem Leipziger Thor seinen Mantel verloren; der ehrliebe Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung abzugeben Brüderstraße Nr. 220.

Am Montag ist auf der Trothaer Chaussee ein Stock verloren gegangen, welchen man bittet gegen gute Belohnung bei Herrn **Preis** in Trotha abzugeben.

800 Thaler werden zur ersten Hypothek auf **Acker** zu leihen gesucht durch den Secretair **Kleist**, alter Markt Nr. 547.

2 Zeichentische, 1 alter Schreibtisch mit Abtheilungen und 1 Bücherrück sind zu verkaufen. Märkerstraße Nr. 455 bei dem Kutscher das Nähere.

Berliner Mantillen: Schnitte, neueste Façons, empfiehlt **Caroline Müller.**

Musterbogen sind wieder zu haben bei **Caroline Müller**, Ruhgasse Nr. 449.

Ein kleiner Kinderwagen wird zu kaufen gesucht **Petersberg** in Halle Nr. 1483 bei Frau **Bolze.**

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)